

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Frank Lothar

Dortmund, 1931-11-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dortmund
d. 8. Nov. 81

1931

Lieber Vater,

Das Erscheinen Deines neuen Büch-
ers gibt mir etwas Mühe, Dich zu fragen,
ob es Dir vielleicht doch irgendwie
möglich ist, Deine pekuniären Für-
sicherungen für mich noch um ein
weniges zu erweitern? - Du weißt
nach allem, die Dinge stehen hier
so, dass ich nicht mit dem Kopf
durch die Wand rennen kann. Ich
habe das Mögliche getan und ver-
anlasst, meine Kreise so bald wie mög-
lich zu erweitern, und es ist sehr
wohl möglich, dass es mir auch hier
gelingt, einen Teil dessen, was ich für
mich brauche, selbst zu erwerben, aber

es geht nicht von heute auf morgen.
Ich bin jetzt mit dem Notwendigsten
Verpflichtungen etwas im Rückstand,
und es ist mir nicht möglich mit dem
125 Mark, die Du mir im Oktober sand-
test bis 1. Dezember auszukommen.
Ich brauche für den laufenden Monat
noch mindestens 75 Mark, und am
1. Dezember noch einmal 150 Mark.
Von da an hoffe ich, dass es mit einem
wesentlich kleineren Betrag geht. -
Falls Du Dich genötigt fühlst, auch wei-
terhin bei Deinen bisherigen Angaben
zu bleiben, bitte ich Dich so zu sagen,
um Credit bis Jahresende, d. h. um
baldigste Sendung des Betrags für
Dezember. - Du wirst gewiss, dass

es mir sehr viel ist, dass ich nicht
hier weitesten so lange wie irgend möglich
halten kann. -

Mit herzlichem Grüssen
Dein Oskar

P.S. Wärrst Du mir nicht ein Exemplar
Deiner neuen Briefe von dem Bach stellen
lassen? Es interessiert mich sehr, aber
ich kann's mir leider nicht kaufen!